

KEINE
Intoleranz
in Cannstatt!
Wir stehen für
respektvolles
Miteinander.

Johann Sebastian Bach: Die Motetten I

13. Oktober 2018, 20 Uhr, Einführung: 19.15 Uhr

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

490. Konzert der MUSIK AM 13.

AM AUSGANG ERBITTEN WIR IHRE SPENDE,
EMPFOHLENER BETRAG: 10 € P. P. – HERZLICHEN DANK!

Auf unserer Internetseite finden Sie unter www.musik-am-13.de/zeitung
Interviews und Kritiken zu den Konzerten der Musik am 13.

MUSIK AM 13. ist die Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bad
Cannstatt in Verbindung mit der Stadt- und Lutherkirchengemeinde Bad Cannstatt.
Das heutige Konzert wird unterstützt durch die Jörg-Wolff-Stiftung, die Martin-
Schmälzle-Stiftung, die Stadt Stuttgart und das Regierungspräsidium Stuttgart.



JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf BWV 226

DOMINIK SUSTECK (*1977)

aus: Zeichen (2016)

I. Morse

II. Funkfeuer

JOHANN SEBASTIAN BACH

Komm, Jesu, komm, BWV 229

DOMINIK SUSTECK

aus: Zeichen

III. Schatten

IV. Echos

JOHANN SEBASTIAN BACH

Singet dem Herrn ein neues Lied BWV 225

* * * * *

Einführung: Ines Stricker

Gottfried Gienger, Violine

Dominik Susteck, Orgel

CANTUS STUTTGART

Leitung: Jörg-Hannes Hahn

Konzertdauer: etwa 70 Minuten.

Die Texte:

DER GEIST HILFT UNSER SCHWACHHEIT AUF BWV 226

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sichs gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. (Röm 8,26–27)

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns, fröhlich und getrost
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein Kraft uns bereit
Und stärk des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hie ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, halleluja.

(3. Strophe des Liedes »Komm, heiliger Geist, Herre Gott« M. Luther 1524)

KOMM, JESU, KOMM BWV 229

Komm, Jesu, komm,
Mein Leib ist müde,
Die Kraft verschwindt je mehr und mehr,
Ich sehne mich
Nach deinem Friede;
Der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, ich will mich dir ergeben;
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.
Drum schließ ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.

Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt
Der wahre Weg zum Leben.
(Paul Thymich 1684)

SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED BWV 225

1. Chor

Singet dem Herrn ein neues Lied!
Die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben,
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige.
Sie sollen loben seinen Namen im Reihem,
mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen.
(Psalm 149:1-3)

2. Aria (Chor I)

Gott, nimm dich ferner unser an!
Denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verläßt!

und Choral (Chor II)

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Üb'r seine junge Kindlein klein:
So tut der Herr uns Armen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arme Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub.
Gleichwie das Gras vom Rechen,
Ein Blum und fallendes Laub,
Der Wind nur drüber wehet,

So ist es nimmer da:

Also der Mensch vergehet,

Sein End, das ist ihm nah.

(3. Strophe des Liedes: »Nun lob, mein Seel, den Herren«)

3. *Chor*

Lobet den Herrn in seinen Taten,

lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit.

Alles was Odem hat, lobe den Herrn,

Halleluja!

(Psalm 150, 2, 6)

ZU DOMINIK SUSTECK »ZEICHEN« (2016) FÜR ORGEL SOLO:

Im ersten Satz »Morse« findet sich ein als Morsezeichen verklausuliertes Zitat aus dem Markusevangelium (7, 31-37): »Öffne dich – Effata«. »Effata« steht als Sinnbild des Öffnens zu Gott, zur Spiritualität, zum Leben.

Der zitierte Text des Markusevangeliums lautet: Jesus verließ das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis. Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden. Jesus verbot ihnen, jemandem davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr verkündeten sie es. Sie staunten über alle Maßen und sagten: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

Die Musiker:

Gottfried Gienger studierte an der PH Esslingen und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart in den Fächern Gitarre, Kontrabass, Klavier und belegte Meisterkurse für Orchesterleitung und Barocke Aufführungspraxis u. a. bei Marianne Rônez-Kubitschek und Michi Gaigg. Er ist Mitglied des Barockorchesters Collegium Musicum Stuttgart.

Dominik Susteck ist seit 2007 Organist der Kölner Kunst-Station Sankt Peter. Neben Lehrtätigkeit an Hochschulen in Essen, Düsseldorf, Weimar und Köln machte er mit modernen Improvisationskonzerten auf sich aufmerksam. Daneben spielte er zahlreiche Uraufführungen von Werken jüngerer Komponisten (Janson, Odeh-Tamimi, Pena, Froleys, Köszeghy, Ruttkamp, Seidl, Wozny u.a.). Sein überwiegend auf zeitgenössische Musik ausgerichtetes Repertoire (Herchet, Hölszky, Kagel, Ligeti, Rihm, Stockhausen, Stäbler u.a.) präsentierte er auf mehreren CDs beim Label Wergo und Querstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk, zweimal erhielt er dafür den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Als Komponist wurde er mit Preisen ausgezeichnet (Deutscher Musikwettbewerb, Preis Zeitgenössische Geistliche Musik Schwäbisch Gmünd, Klaus-Martin-Ziegler Preis u.a.).

Der Kammerchor **Cantus Stuttgart** wurde 1991 gegründet. Die Sängerinnen und Sänger widmen sich vorwiegend anspruchsvoller Chorliteratur a-cappella, das Ensemble tritt aber immer auch in chorsinfonischer Besetzung auf, zuletzt bei einem inklusiven Projekt in der Stuttgarter Liederhalle mit J. Haydns »Jahreszeiten«. Das Ensemble gastiert vorwiegend im süddeutschen Raum und in angrenzenden Ländern, Konzertreisen führten es bis nach Japan und Korea. Der Cantus Stuttgart ist regelmäßiger Gast der Konzertreihe Musik am 13., er beschäftigt sich intensiv und regelmäßig mit Werken der neuen geistlichen Musik. www.cantus-stuttgart.de

Jörg-Hannes Hahn ist Kantor an der Stadt- und Lutherkirche Bad Cannstatt und Leiter der Reihe Musik am 13., er studierte u.a. bei Werner Jacob, Ludger Lohmann und Marie-Claire Alain. 1996 spielte er einen Reger-Zyklus, 2000 folgte ein Bach-Organzyklus in 14 Wochen. Seit 1996 unterrichtet er Orgel an der Stuttgarter Musikhochschule Orgel, seit 2007 als Professor. Mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen hat er sich um die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts verdient gemacht. Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor, Wettbewerbsjuror und als Dirigent führten vielfach nach Israel, Rußland, Nord- und Südamerika, Japan, China, Korea und Singapur. Produktionen für CD, TV und Rundfunk. www.jhhahn.com

Die nächsten Konzerte:

Sonntag, 4.11.2018, 20.00 Uhr

Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Kooperationskonzert mit »Musik am Stuttgarter Hof«

Johann Samuel Welter 1650–1720: Gott sey uns gnädig

G. Sämann, K. Wessel, J. Kaleschke, F. Schwandtke

ECCO LA MUSICA, Leitung: Heike Hümmer, Matthias Sprinz

Eintritt: 12/18, Karten über Reservix

Dienstag, 13.11.2018, 20.00 Uhr

Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Kooperationskonzert »TouchPoint Stuttgart«

»Lieder entstanden in Kriegszeiten«

Werke von M. Ravel, Fr. Poulenc, O. Messaien,

D. Schostakowitsch, S. Rachmaninow

Yumi Koyama, Mezzosopran, Masahiro Sato, Klavier

Sonntag, 25.11.2018, 19.00 Uhr

Lutherkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

Sonderkonzert MUSIK AM 13.

Johannes Brahms 1833–1897: Ein deutsches Requiem

R. Ziesak, Sopran, K. Wolff, Bariton, BACHCHOR STUTTGART

STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ, J.-H. Hahn, Leitung

Karten: www.bachcor.com, EasyTicket 0711/2 555 555